

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 17. April 1980

Blatt 1057

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Reichsbrücke: Bäume werden versetzt
ausgesendet: Stacher: Jederzeit Informationen über medizinische
(violett) Versorgung im AKH
- Kommunal: Mehr Glascontainer für Hernals
(rosa) Grundstücke für Wohnhausbauten
Lebensmitteluntersuchungen bewahren Konsumenten vor Schaden
Städterneuerung im Planungsausschuß
Ombudsman für Krankenpflegeschüler
Straßenbaubeginn an der Donauuferautobahn
- Lokal: Woche des Waldes: Rohstoffquelle Wald
(orange) Wien Ausstellung in Paris
- Nur
über FS: 16.4. Feuerwehr rettete Hausfrau aus rauchgaserfüllter Wohnung
17.4. Oberleitungsriß stoppte "331er"
Die große Stadt im kleinen Staat

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1058

.....
bereits am 16. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke: baeume werden versetzt

12 wien, 16.4. (rk) einen neuen platz bei der eislaufhalle im donaupark erhalten 30 baeume, die derzeit bei der reichsbrueckenbaustelle am linken donauufer stehen: die 15 bis 30 meter hohen baeume - schnurbaeume, eschen und christusdorn - werden heute mittwoch mit einer eigenen baumverpflanzungsmaschine an ihren neuen standort gebracht.

dieses geraet - die arbeiten selbst werden von einer firma durchgefuehrt - graebt den baum sozusagen samt wurzelballen aus und setzt ihn an seinem neuen platz wieder ein.

mit baumverpflanzungsmaschinen, wie sie in oesterreich seit einiger zeit verwendet werden, koennen baeume mit einem stammumfang von bis zu 90 zentimeter versetzt werden. allerdings ist das umpflanzen auch nicht bei jedem baum moeglich: unter anderem muss beruecksichtigt werden, ob der untergrund die arbeit mit dem baumverpflanzungsgeraet erlaubt. (hs)

1341

.....
bereits am 16. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

stacher: jederzeit informationen ueber medizinische versorgung im akh

14 wien, 16.4. (rk) er sei selbstverstaendlich jederzeit bereit, ueber aktuelle entscheidungen betreffend die medizinische versorgung der kuenftigen ambulanten und stationaeren patienten im neuen allgemeinen krankenhaus zu berichten. was die bereiche der gesamtplanung, finanzierung und auftragsvergabe betrifft, so falle dies allerdings nicht in seine verantwortung. dies erklarte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer gesundheit und soziales. anlass waren zwei dem ausschuss zugewiesene vp-antraege, in denen vom stadtrat informationen ueber terminplan, betriebsorganisation, versorgung, technik, finanzierung und finanzierbarkeit im zusammenhang mit dem neubau des akh und eine periodische berichterstattung verlangt worden waren. stacher verwies in diesem zusammenhang auf den von stadtrat h a n s m a y r bereits in der letzten sitzung des gemeinderates gebrachten umfassenden akh-bericht und dessen bereitschaft, bericht der akpe in vierteljaehrigen abstaenden dem zustaendigem gemeinderatsausschuss vorzulegen.

zu der von den vp-politikern von ihm geforderten jeweils dreimonatigen bericht meinte prof. stacher, dass dies nicht ziel-fuehrend waere, da mitteilungen ueber entscheidende festlegungen einerseits moeglichst aktuell erfolgen sollen, andererseits inhaltsleere berichte, die nur deswegen abgegeben werden, um einen termin wahrzuhaben, einen unnoetigen arbeits- und zeitaufwand darstellen.

./.

bei dieser gelegenheit lud der stadtrat alle mitglieder des gemeinderatsausschusses zu einem informationsbesuch im neuen akh ein. zu der von vp-stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a in der sitzung aufgestellten forderung nach mehr information ueber die apak, stellte der stadtrat fest, dass sie diese forderung an die zustaendigen gremien stellen sollte. woertlich erklaerte stacher: "ich war und bin jederzeit bereit, alle gewuenschten informationen auch der opposition zu geben, doch ist es einem politiker unmoeglich, die zustaendigkeit von hunderten fachleuten zu uebernehmen. darauf wuerden naemlich diese forderungen hinauslaufen."

die stellungnahme des stadtrates wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (zi)

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1061

k o m m u n a l :

=====

mehr glascontainer fuer hernals

2 wien, 17.4. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag der bezirksvertretung hernals werden die dafuer zustandigen magistratsdienststellen aufgefordert, im 17. bezirk dafuer zu sorgen, dass die glascontainer in der naehe von grossen wohnhausanlagen aufgestellt werden. in der begruendung dieses antrages heisst es, dass sich beispielsweise im bereich comeniusgasse - roetzer-gasse, wo sich eine grosse wohnhausanlage befindet, viele bewohner darueber beklagen, dass sie mit leeren flaschen weite wege zuruecklegen muessen um diese container zu erreichen. es sollten auch weitere plaetze in hernals fuer die aufstellung von glascontainern zur verfuegung gestellt werden. (ka)

0909

k o m m u n a l :

=====

grundstuecke fuer wohnhausbauten

3 wien, 17.4. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat den abschluss mehrerer vertraege mit gemeinnuetzigen wohn- und siedlungsgesellschaften ueber die bestellung von baurechten auf stadteigenen liegenschaften zugestimmt. die gesellschaften beabsichtigen, auf den grundstuecken wohnhausanlagen unter beanspruchung oeffentlicher foerderungsmittel zu errichten.

auf einem 1.177 quadratmeter grossen grundstueck in penzing, hadersdorfer hauptstrasse 13, wird die gemeinnuetzige wohn-, bau- und siedlungsgesellschaft fuer gemeindebedienstete gmbh. eine wohnhausanlage bauen.

im assanierungsgebiet ottakring beabsichtigt die gemeinnuetzige wohn- und siedlungsgenossenschaft "volksbau" auf dem 403 quadratmeter grossen grundstueck in der wichtelgasse 14 einen wohnbau zu errichten.

im 15. bezirk, reichsapfelgasse 20, liegt der bauplatz, auf welchem die gemeinnuetzige bau- und wohnungsgenossenschaft "wien-sued" ein wohnhaus errichten wird. (we)

0911

k o m m u n a l :

=====

Lebensmitteluntersuchungen bewahren konsumenten vor schaden

4 wien, 17.4. (rk) wie der nun vorliegende jahresbericht 1979 der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien zeigt, nimmt die zahl der untersuchten proben von jahr zu jahr zu. waehrend 1977 4.191 lebensmittelproben tierischer herkunft untersucht wurden, waren es 1978 bereits 4.726 proben. im vergangenen jahr gingen 5.453 proben durch die labors der anstalt, deren neues haus am 8. juni 1978 in st. marx in betrieb genommen worden war. direktor der anstalt ist senatsrat dr. alfred p s o t a . mit 1. juni 1979 wurde auch die untersuchung von lebensmitteln nicht tierischer herkunft aufgenommen, die zahl der bis ende des jahres ueberprueften proben belief sich auf 1.216.

bei den lebensmitteluntersuchungen hat gegeneuber 1978 die zahl der amtlichen proben um 32 prozent, jene der privaten proben um 27,6 prozent zugenommen. alle untersuchungen werden zumeist in doppelbestimmung durchgefuehrt, das untersuchungsteam ist vor allem auf den fachgebieten der serologie, anatomie, pathologie, dem antibiotika- und pestizidnachweis, der salmonelladiagnostik und der fischuntersuchung in oesterreich fuehrend.

die amtliche lebensmitteluntersuchung erweist sich, wie stadtrat josef v e l e t a gegeneuber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, als wirkungsvolles instrument, die konsumenten vor gesundheitlichen schaeden zu bewahren. so bewirkten beispielsweise die fischuntersuchungen eine betraechtliche anhebung der sorgfalt bei importeueren und haendlern. waehrend noch vor einigen jahren die meisten buecklinge und fallweise auch fischfilets von parasiten befallen waren, sind parasiten dank entsprechender warenauswahl heute kaum mehr zu finden. obwohl gegeneuber frueher nur mehr wenige fische bei importen verdorben vorgefunden wurden, stiegen die beanstandungen bei fischen gegeneuber dem vorjahr um zehn prozent.

bei lebensmitteln tierischer herkunft betrug die beanstandungsquote 1978 45,33 prozent, im vorjahr lag sie bei 38,9 prozent. dabei wurden proben vor allem von fleisch- und fleischwaren aus

gaststaetten und kantinen oeffter beanstandet als proben aus fleisch- und lebensmittelverkaufsbetrieben. grosskuechen, spitalskuechen und grosse werkskuechen weisen dagegen, abgesehen von wenigen ausnahmen, ein erfreulich hohes hygienisches niveau auf, wie der jahresbericht ausdruecklich vermerkt.

von 392 proben aus gasthausspeisen wurden 61,5 prozent nicht beanstandet, 5,4 prozent erwiesen sich als gesundheitsschaedlich, 15,1 prozent waren verdorben und 15,8 prozent verfaelscht. bei 189 fleischproben ergab sich folgende beurteilung: 35,8 prozent nicht beanstandet, 34,2 prozent gesundheitsschaedlich, 20 prozent verdorben und 6,3 prozent verfaelscht. von 1.733 proben von fleischwaren wurden 54,1 prozent nicht beanstandet, 3,5 prozent waren gesundheitsschaedlich, 25,4 prozent verdorben und 14,1 prozent verfaelscht. bei gefluegel betrug die zahl der proben 420. nicht beanstandet wurden 71 prozent, als gesundheitsschaedlich erwiesen sich 17,4 prozent, als verdorben 9,2 und als verfaelscht 0,7 prozent. ein guenstiges beurteilungsbild ergab sich bei fischen: 543 proben, nicht beanstandet 84,5 prozent, gesundheitsschaedlich 2,9 prozent, verdorben 12,5 prozent.

daraus kann jedoch nicht der schluss gezogen werden, heisst es im jahresbericht der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien, dass die im handel befindlichen lebensmittel in diesem prozentsaetzen nach dem lebensmittelgesetz zu beanstanden sind. die proben wurden teilweise aus vorgeprueften waren gezogen - also aus waren, die infolge wahrnehmbarer veraenderungen verdaechtig erschienen.

die im rahmen einer aktion durchgefuehrte untersuchung von verpacktem schnittbrot ergab 14,7 prozent beanstandung wegen ueberkonservierung und 51,1 prozent wegen nichteinhaltung der lebensmittelkennzeichnungsverordnung, 3,5 prozent der proben waren auch verdorben.

die gemuese- und obstuntersuchungen ergaben keine ueberschreitungen der toleranzen fuer rueckstaende von schaedlingsbekaempfungsmitteln. hier bezogen sich die untersuchungen auf zwolff chlorierte kohlenwasserstoffe - die wichtigste gruppe von zirka 200 moeglichen stoffen. (we)

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung im planungsausschuss

6 wien, 17.4. (rk) mit dem stand der stadterneuerung im 15. und 17. bezirk sowie den vorbereitungen dafuer im 18. bezirk befasste sich der planungsausschuss. er nahm einen bericht ueber den stand der stadterneuerung im 15. bezirk, auf dem s t o r c h e n g r u n d , entgegen. das gebiet ist von sechshauser strasse, heinickegasse, rauchfangkehrergasse, hofmoklgasse, pillergasse, linke wienzeile, tiefenbachgasse und stiegergasse begrenzt. vor kurzem wurde hier die zweite informationsveranstaltung ueber stadterneuerung abgeschlossen.

die ergebnisse dieser zweiten informationsveranstaltung im stadterneuerungslokal in der sechshauser strasse 23, bei der die bevoelkerung wieder gelegenheit hatte, die ergebnisse der untersuchung kennenzulernen und durch eigene anregungen zu den bemuehungen der stadt um die assanierung beizutragen, werden in ein erneuerungskonzept und einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan einfließen.

die relativ gering erscheinende zahl von 134 besuchern bei der zweiten informationsveranstaltung gegenueber 300 bei der ersten erklaert sich daraus, dass die bewohner des "storchengrundes" bereits ueber die grundsuetze der stadterneuerung in ihrer umgebung weitestgehend informiert sind und nunmehr vor allem konkrete fragen von hauseigentuemern und grundstuecksverwaltern vorgebracht wurden. das seit einem jahr geoeffnete informationslokal hat bereits einen sehr hohen informationsstand bewirkt. die wiener handelskammer will in naechster zeit mit den gewerbetreibenden nach detaillierte gespraechе fuehren.

der planungsausschuss behandelte auch einen antrag, nach dem die nach dem stadterneuerungsgesetz vorgesehene verordnung fuer das untersuchungsgebiet " h e r n a l s " erlassen werden soll. dem assanierungsgebiet hernals kommt infolge seiner lage am elterleinplatz bzw. an der hernalser hauptstrasse eine hohe

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1066

zentrale bedeutung im bezirk zu. wegen der relativ geringen groesse des untersuchungsgebiets waren die vorbereitenden arbeiten von der zustaendigen fachabteilung unmittelbar durchgefuehrt worden.

fuer die erlassung der verordnung, die konkrete massnahmen moeglich macht, ist die landesregierung zustaendig.

anders als in den anderen stadterneuerungs- untersuchungsge- bieten soll in w a e h r i n g vorgegangen werden. da das von der bezirksvertretung beantragte untersuchungsgebiet mit ca. 200 hektar aussergewoehnlich gross ist, soll hier als vorbereitung zur stadterneuerung vorerst ein stadtteilentwicklungsplan ausge- arbeitet werden. im zuge dieser arbeiten sollen auch die schwer- punkte kuenftiger stadterneuerungsmassnahmen festgelegt werden, sodass dann ein gezieltes vorgehen moeglich wird.

der auftrag fuer diese untersuchungen wurde an die gsa - gesellschaft fuer stadterneuerung und assanierung gemeinnuetzige ges mbh., vergeben .(and)

0934

k o m m u n a l :

=====

ombudsman fuer krankenflegeschueler

7 wien, 17.4. (rk) die einsetzung eines ombudsmans fuer die schuelerinnen und schueler in den staedtischen krankenflegeschulen kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an.

mit dieser massnahme soll es den schuelerinnen und schuelern kuenftighin ermoeglicht werden, vorschlaege, anregungen aber auch beschwerden an eine kompetente stelle weiterleiten zu koennen. anregungen, wuensche und beschwerden konnten die schueler der staedtischen krankenflegeschulen aber auch bei zwei dienstag und mittwoch abends im "haus der begegnung" im 15. bezirk in der schwendergasse ueber einladung des stadtrates durchgefuehrten diskussionsveranstaltungen ueber probleme der krankenflegeschueler deponieren. nach jeweils kurzen einleitungen, bei denen der stadtrat einen ueberblick ueber die gegenwaertige situation des wiener spitalswesens und im speziellen ueber die personalsituation in den krankenanstalten vermittelt hatte, gab es rege diskussionen. seitens der schueler wurde dabei unter anderem der gegenwaertig vermittelte lehrstoff, die lehrunterlagen und das zu geringe freizeitangebot, aber auch verschiedene bestimmungen der heimordnung, kritisiert. der gesundheitsstadtrat gab die zusicherung, dass er sich bemuehen werde, hier gemeinsam mit den schul- und internatsleitungen unter mitwirkung der schueler abhilfe zu schaffen.

seiner meinung nach sollte dies durch eine "entruempelung" und vereinheitlichung des lehrstoffes durch die erstellung von entsprechenden skripten und die eventuelle installierung von fachbibliotheken in den schulen geschehen. ebenso werde man die moeglichkeiten pruefen, um das gegenwaertige freizeitangebot zu veraestaerken. mit der einfuehrung eines eigenen ombudsmans soll, wie stacher erklaerte, fuer eine rasche erledigung von vorhandenen anregungen, wuenschen und beschwerden der schueler, kuenftighin gesorgt werden. (21)

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1068

L o k a l :

=====

woche des waldes: rohstoffquelle wald

9 wien, 17.4. (rk) rohstoffquelle wald: das ist das motto der diesjaehrigen ''woche des waldes'', in deren rahmen auch in wien von 21. bis 25. april mehrere aktionen geplant sind. vor allem der jugend soll dabei die bedeutung des waldes gezeigt werden. schuelerinnen und schueler aus fast 70 hauptschulklassen werden daher bei lehrwanderungen in der lobau im lainzer tiergarten und am hermannskogel die zahlreichen funktionen des waldes genau kennenlernen.

die schuelerinnen und schueler koennen dabei aber auch - unterstuetzt von mitarbeitern des forstamts - ihren eigenen kleinen wald pflanzen. im rahmen eines waldquiz gibt es ausserdem die moeglichkeit, wertvolle buchpreise zu gewinnen. (hs)

0943

L o k a l :

=====

wien-ausstellung in paris

10 wien, 17.4. (rk) im rathaus von paris wird freitag vormittag die ausstellung 'vienne a paris' eroeffnet, die den parisern zwei wochen lang informationen und impressionen aus der bundeshauptstadt vermitteln wird. die vom wiener fremdenverkehrsverband im auftrag der stadtverwaltung organisierte praesentation ist der 'gegenbesuch' zu einer ausstellung der stadt paris, die 1978 im wiener rathaus gezeigt wurde.

mittelpunkt der ausstellung ist ein modell der inneren stadt mit sechs meter durchmesser, zur illustration der geschichte wiens dienen zum beispiel ein abguss der 'venus von willendorf', roemerziegel, fialen vom stephansdom und eine bereiteruniform der spanischen reitschule. 'kostproben' aus der musikstadt wien gibt es in sechs nischen, die stereophonisch mit wiener musik bespielt werden, und ueber monitore, auf denen ein videoband des neujahrskonzertes laeuft.

kunsth Handwerk vom spittelberg, porzellan aus der augartenmanufaktur, ein modell der 'uno-city' und viele andere objekte zeigen die vielfalt des heutigen wien. dem ruf der wiener kueche entsprechend finden gleichzeitig auch zwei gastronomische aktionen statt: der chefpatissier des wiener intercontinental-hotels gastiert im pariser schwesterbetrieb und produziert dort mit originalzutaten begehrte wiener mehlspeisen, und das grosse kaufhaus 'bhv' veranstaltet wiener kulinarische wochen, bei denen ein zitherspieler aus wien fuer stimmung sorgt.

ein wichtiger aspekt fuer das image unseres landes wird in einer eigenen ausstellung praesentiert: der oesterreichische widerstand 1938 bis 1945. zusammengestellt vom dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes und vom comite d'action de la resistance francaise in der maison d'europa veranstaltet, wird diese sonderschau vom ehemaligen franzoesischen hochkommissar in oesterreich, general bethouart, eroeffnet.

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1070

aus anlass der veranstaltung ''vienne a paris'' wird weiters diesen samstag auf dem am 26. oktober 1979 benannten johann-straussplatz am 10. pariser arrondissement ein denkmal des wiener walzerkoenigs feierlich enthuehlt. landtagspraesident hubert p f o c h wird dabei wien vertreten. die eroeffnung der wien-ausstellung im pariser rathaus nehmen die buergermeister beider staedte, leopold g r a t z und jacques c h i r a c , vor. (fvv)
1008

k o m m u n a l :

=====

strassenbaubeginn an der donauuferautobahn

12 wien, 17.4. (rk) donnerstag frueh begannen die strassenbauarbeiten im abschnitt nord (landesgrenze - floridsdorfer bruecke) der donauuferautobahn (a 22). zum baubeginn in der naehe der nordbruecke hatten sich auch verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und der floridsdorfer bezirksvorsteher kurt l a n d s m a n n eingefunden.

der bauabschnitt nord der donauuferautobahn reicht von der landesgrenze wien/niederoesterreich bei strebersdorf bis zur floridsdorfer bruecke und ist rund 4,5 kilometer lang. die trasse verlauft landseitig des hubertusdammes. zu diesem bauabschnitt gehoeren auch mehrere brueckenbauwerke, darunter zwei breite gruenbruecken, an denen bereits seit dezember vergangenen jahres gearbeitet wird. bei der ueberfuhrstrasse und ein stueck stromabwaerts davon sind die baufortschritte bereits zu sehen. entlang des gesamten autobahnabschnittes sind laermschutzeinrichtungen vorgesehen.

verkehrsfreigabe 1981

die provisorische verkehrsfreigabe der donauuferautobahn bis zur floridsdorfer bruecke wird voraussichtlich bereits im herbst 1981 moeglich sein, die fertigstellung ist fuer 1982 vorgesehen. sie wird eine entscheidende verbesserung der verkehrssituation im norden wiens und eine wesentliche entlastung grosser wohngebiete in floridsdorf bringen. die verlaengerung der donauuferautobahn bis zur praterbruecke ist bereits in planung, sie wird voraussichtlich 1984 dem verkehr uebergeben werden koennen. (ger)